

Autorenrichtlinien für die VIRGO, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg e. V.

Die VIRGO publiziert Originalbeiträge aus allen Bereichen der Entomologie, die bisher nicht an anderer Stelle veröffentlicht wurden. Die Beiträge sollten sich auf Norddeutschland, möglichst auf Mecklenburg-Vorpommern, beziehen oder für dieses Gebiet von Bedeutung sein. Kurzmitteilungen über faunistisch interessante Funde, Erlebnisse, Beobachtungen oder Exkursionen werden gern angenommen. Der Druck ist für den Autor kostenfrei, ebenso ein Heft.

Die Autoren sind für den Inhalt Ihrer Beiträge verantwortlich. Die Urheberrechte dürfen nicht verletzt und müssen vom Autor geklärt sein, andererseits trägt er die Verantwortung für die Folgen einer Urheberrechtsverletzung. Das trifft beispielsweise auf die Urheberrechte an Kartenversionen, geografischen Darstellungen, Fotografien und Zeichnungen zu. Deren Quellen sind anzugeben mit der Ausnahme, wenn das Urheberrecht für die Darstellung beim Autor selbst liegt.

Eingereichte Manuskripte sollten nach Möglichkeit weniger als 10 Seiten umfassen.

Manuskriptgestaltung

- Manuskripte sind in der Schriftart Times New Roman, in Schriftgröße 10, 1-zeilig, als Word-Datei (nicht als PDF!) auf elektronischem Weg einzureichen. Den Text nicht formatieren, weder in Zweispaltenformat, noch in Blocksatz.
- **Fett** werden nur folgende Textteile hervorgehoben: Überschrift, (darunter stehend) Autor(en), (im Literaturverzeichnis) Namen der Autoren und Nummer des Bandes der Zeitschrift.
- Abbildungen und Tabellen sind nicht im Text zu platzieren! Sie befinden sich am Ende des Textes und werden durch die Redaktion an geeignete Stelle eingefügt. Um zu zeigen, wo in etwa der Autor es wünscht, eine Abbildung im Text zu platzieren, sollte stets im Text ein Bezug zur Abbildung genannt werden. Dabei werden Abbildung (Abb.) und Tabelle (Tab.) abgekürzt.
- *Kursiv* werden nur die Namen von Gattungen, Untergattungen, Arten und Unterarten geschrieben, nicht die Namen übergeordneter Kategorien über der Gattung (wie Ordnung, Familie, Unterfamilie). Werden Gattung und Untergattung in einer Kombination genannt, so ist die Untergattung in Klammern zu setzen, die selbst nicht kursiv geschrieben werden.
Beispiel: *Cetonia (Cetonia) aurata* (Linnaeus, 1758).
- Werden eine Gattung oder Art das erste Mal im Text genannt (die Überschrift ist davon ausgenommen), so ist deren Name auszuschreiben und vollständig zu nennen, mit Autornamen und Jahreszahl der Beschreibung. Danach kann im weiteren Text bei der erneuten Nennung der Gattungsname abgekürzt werden, außer am Satzanfang.
Beispiele: *Cetonia* Fabricius, 1775
Cetonia aurata (Linnaeus, 1758)
Cetonia aurata pisana Heer, 1841
- In KAPITÄLCHEN (es ist nicht die Schreibweise in Großbuchstaben gemeint!) werden lediglich Autoren von Publikationen gesetzt. Diese werden im Text bei Literaturhinweisen und im Literaturverzeichnis genannt.
- Personennamen (z. B. die Nennung von Gewährsleuten, Sammlern, Fotografen) werden nicht in Kapitälchen geschrieben.
Beispiele: Müller (Mitt. 2010)
leg. und det. P. Müller, 2010
Foto: P. Müller

Literaturhinweise im Text

- Alle im Text genannten Literaturhinweise müssen sich im Literaturverzeichnis wiederfinden.
- Werden im Text zwei Autoren einer zitierten Arbeit genannt, so werden deren Namen ausgeschreiben und durch „&“ verbunden. Drei oder mehr Autoren werden mit „et al.“ (= et alii; und andere) abgekürzt.

Beispiele: SUCCOW & JOOSTEN (2001); (SUCCOW & JOOSTEN 2001)
GELBRECHT et al. (2003); (GELBRECHT et al. 2003)

Literaturverzeichnis

- Die Titel von Büchern und von Zeitschriften sind auszuschreiben. Abkürzungen wie „FHL“ (Freude-Harde-Lohse) oder „ENB“ (für Entomologische Nachrichten und Berichte) sind unzulässig!
- Die Literaturliste wird nach Autoren alphabetisch geordnet. Sind Autor(en) und Jahreszahl identisch, so werden die Titel der Publikationen alphabetisch geordnet. Dabei werden die Jahreszahlen mit a, b, c, ... ergänzt, was sich auch im Text bei den Literaturhinweisen so wiederfinden muss.
- Es sind alle Autoren einer Publikation namentlich zu nennen. Die Vornamen der Autoren werden nach dem Familiennamen eingefügt, von diesem durch Komma getrennt und stets nach dem ersten Buchstaben abgekürzt.
- Bei Artikeln aus Zeitschriften: Es wird kein Komma hinter den Namen der Zeitschrift gesetzt, wenn unmittelbar danach der Band genannt wird, anschließend folgt hinter einem Doppelpunkt die Seitenangabe. Die Nennung des Bandes bzw. Jahrganges wird **fett** hervorgehoben. Die Heftnummer einer Zeitschrift wird in Klammern gesetzt und nicht fett hervorgehoben.
Beispiele: Natur und Naturschutz, Jg. **11**/2010: 45-77.
Naturschutzarbeit in Vorpommern **2010**: 38-120.
Entomologische Zeitschrift **45** (3): 66-83.
- Bei Büchern ist die Gesamtseitenzahl zu nennen.
Beispiel: **KLAUSNITZER, B.** (1995): Die Hirschkäfer. – Die Neue Brehm-Bücherei **551**, 2. Aufl., Magdeburg: Westarp Wissenschaften, 109 S.
- Publikationen mit einem Herausgeber, wie sie zum Beispiel für „Rote Listen“ typisch sind, werden wie in folgenden Beispielen zitiert:
SCHAFFRATH, U (2003): Rote Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer Hessens (Coleoptera: Familienreihen Scarabaeoidea und Lucanoidea). Stand: November 2002. – Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (Hrsg.), Kassel, 47 S.
SCHULZE, J. (1992): Blatthornkäfer (Scarabaeidae) und Hirschkäfer (Lucanidae). S. 181-183. – In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (Hrsg.): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste. 1. Aufl., Potsdam, 185 S.
- Bei Zitaten von Internetquellen sind aufzuführen:
Name des Autors bzw. des Herausgebers
Titel
URL-Adresse
Datum des Aufrufes der elektronischen Publikation.

Beispiele: **WIKIPEDIA** (2024): Limfjord: Salzgehalt und Fischerei. – <https://de.wikipedia.org/wiki/Limfjord> (aufgerufen am 03.09.2024).
DELVAUX, M. (2017): The Limfjord in the Viking age: Centralization and catastrophe. – <https://textandtrowel.wordpress.com/2017/03/20/the-limfjord-in-the-viking-age-centralization-and-catastrophe/> (aufgerufen am 03.09.2024).

Die Schriftleitung freut sich auf interessante Manuskripte und erteilt bei Anfrage gern weitere Auskünfte sowie Hilfestellung.

Eckehard Rößner
E-Mail: roessner.e@web.de